



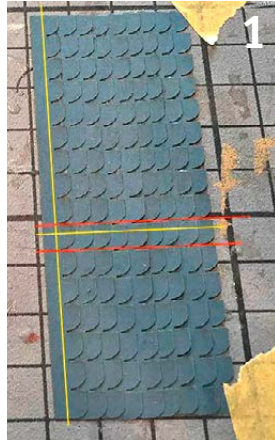
Schieferdachdeckung

Allgemeines

Mit Hilfe der drei verschiedenen Sorten von Schieferplatten/-streifen lassen sich die meisten gebräuchlichen Schieferdachdeckungen realisieren.

Die Platten sind aus 130g-Tonpapier in der Farbe „schiefergrau“ gelasert; dieser Farbton hat für viele Schieferanwendungen vermutlich einen zu hohen Blauanteil und ist auch deutlich heller als beispielsweise der Schiefer im Sauerland und bergisches Land. Dennoch hat sich dieses Material unter allen getesteten Papieren als das am besten geeignete herausgestellt.

Der gewünschte Farbton und auch ein Weathering lässt sich relativ einfach mit Pulverfarben „Rußschwarz“ und „Moosgrün“ erreichen; anschließend kann (muss aber nicht) mit Fixativspray gefestigt werden. Die Färbung wie auch das Verkleben testet man sinnvollerweise an einem Probestückchen ... evtl. ein kleines Vordach.



Klebmontage

Welche Methode für das Kleben der Schieferplatten geeignet ist, hängt zum einen vom Untergrund ab, zum anderen von den benutzten Platten.

Wenn das Unterdach aus Karton besteht, sollte man keinesfalls mit (wasserbasierten) Leimen und Bastelklebern arbeiten. Bei einem Unterdach aus Polystyrol kommen durchaus auch solche Kleber in Frage.

Bei den meisten Anwendern hat sich aber sowieso Sekundenkleber bewährt: in eine Klebstoffspur auf dem Unterdach wird der Streifen aufgebracht.

Bei Verlegung der einzelnen Randplatten greift man eine einzelne Platte mit der Pinzette und stupt sie auf einen Klebstofftropfen um sie anschließend auf dem Dach an der gewünschten Position zu platzieren.

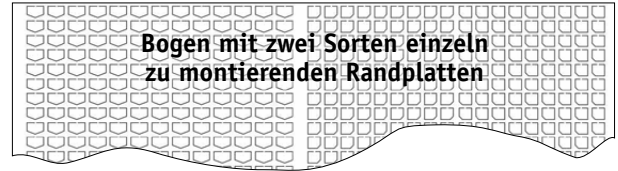
Für die Vormontage der Randziegelstreifen hat sich folgendes Verfahren bewährt mit einer doppel-seitig klebenden Montagefolie, die zum trockenen Aufziehen von Fotos oder zum flächigen Verkleben von Karton benutzt wird (im Graffikfachhandel oder z.B. bei Architekturbedarf.de erhältlich).

Auf einer Glasplatte wird ein Stück dieser Klebefolie aufgebracht und mit einem Cutter in 2

54 Streifen mit rautenförmigen Platten



Bogen mit zwei Sorten einzeln zu montierenden Randplatten



Bogen zur Vormontage von Randziegelstreifen



mm breite Streifen geschnitten (Foto 2, rote Linien). Der erste Plattenstreifen wird auf der Unterlage mit einem Quadratraster durch Klebeband fixiert. Ganz wichtig ist es, dass die Streifen 100-prozentig parallel zur Grundlinie sind und auch der seitliche Anschlag perfekt fluchtet. Nur dann erhält man nachher schöne gleichmäßige, schuppenförmige Streifen.

Die Klebestreifen ragen auf beiden Seiten rund 2 cm über die Montagebreite hinaus und lassen sich auf diese Weise präzise an den Kanten ausrichten (Foto 2, gelbe Linie).

Den Schieferstreifen greife ich an einer Seite mit der Pinzette, setze ihn an der Anlagekante an und senke ihn dann mit der anderen Hand parallel ausgerichtet auf den Klebestreifen ab.

Die roten Linien in Foto 1 markieren den Schnitt eines dieser Streifen, die beiden gelben Linien zeigen den Überlappungsbereich, in dem die Streifen miteinander verklebt werden – zunächst bei der Vormontage der senkrechten Streifen wie auch später beim Montieren der waagerechten Streifen auf dem Dach.